

# Schulspecht

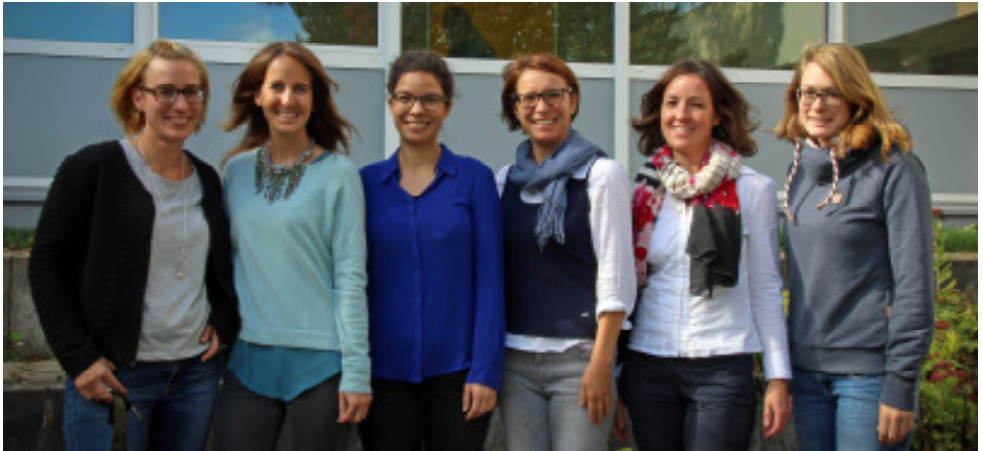
Schulverein  
Solitude-Gymnasium

November 2016



---

## Neu im Kollegium



(von links nach rechts) Frau Linder (E, Bio), Frau Graule (F, EK), Frau Deppisch (M, F), Frau Hartkamp (L, F), Frau Braun (E, F), Frau Schmalzridt (M, Sp)

Wir begrüßen die neuen Lehrerinnen im Kollegium des Solitude-Gymnasiums und wünschen Ihnen einen guten Start und eine erfolgreiche Arbeit.

## Ein Dankeschön...

---

Liebe Eltern, liebe Schüler/innen, liebe Lehrer/innen, liebe Freunde und Förderer des Schulvereins Solitude-Gymnasium, wie immer bedanken wir uns an dieser Stelle bei allen, die uns durch ihre Spenden und ihre tatkräftige Mithilfe unterstützt haben!

Berichte zu den geförderten Projekten letzten Monate finden Sie auf den nächsten Seiten.

## Wichtige Termine...

---

- (1) **Gospelmesse am Freitag, 16.12.2016 um 19.30 Uhr.** Der Schüler-Eltern-Lehrer-Chor, begleitet von drei jungen Jazzmusikern, führt beim diesjährigen Adventskonzert die Gospelmesse „Kyrie - A Mass“ des in Berlin lebenden Komponisten Stephan Zebe auf. Musikalisch gesehen ist der Gospel (übersetzt etwa „Evangelium“) ja eine Anreicherung der amerikanischen Negro Spirituals mit jazzigen Elementen. Bei Zebe wird der lateinische bzw. deutsche Messtext ins Englische übertragen, was dem Gospel nur zuträglich ist. Man darf also gespannt sein auf das ungewöhnliche Werk, das der S-E-L-Chor sich für dieses Adventskonzert ausgesucht hat.

Im Anschluss an das Konzert **gegen 20:30 Uhr** lädt **der Schulverein** zu einem **Umtrunk mit Glühwein und Gutsles** - ein kleiner Ersatz dafür, dass wir dieses Jahr nicht auf dem Weihnachtsmarkt vertreten sein werden., da uns diesmal leider keine Hütte zur Verfügung gestellt werden konnte.

- (2) **Ü30-Party** - nach der erfolgreichen Fortführung der Ü30 Party wird auch in 2017 wieder im Solitude-Gymnasium abgetanzt - **am Samstag, 28.01.2017 ab 19:30 Uhr** geht es wie üblich in der Aula der Schule los. Die Kursstufe 2 verwehnt mit Cocktails und Snacks.

**Achtung:** Karten zu **7 EUR** gibt es diesmal ab dem 21.11.2016 im Sekretariat und auf dem Weihnachtsmarkt (26./27. November 2016) am Stand der AH der SG Weilimdorf (Alte Herren Fussball).



- (3) Wir laden alle Mitglieder des Schulvereins zur jährlichen **Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 22. Februar 2017, um 19.00 Uhr** im Oberstufenbereich im 2.OG im Hauptgebäude des Solitude-Gymnasiums ein. Wichtigstes Thema an diesem Abend wird die **Neuwahl des Vorstandes** sein, und deswegen bitten wir um rege Teilnahme. Nach zwei Amtsperioden und insgesamt 4 Jahren erfolgreicher Arbeit sind die Posten des **2. Vorsitzenden** sowie des **Kassierers** neu zu besetzen - für den Schulverein eine „Überlebensfrage“, denn ohne Vorstand steht dem Verein die Auflösung bevor. Darüber hinaus werden Beisitzer gesucht, beispielsweise für die Organisation des Weihnachtsmarktes oder des Schulfestes.

## Schullandheim Klasse 5c vom 11.-15.07.auf Burg Wildenstein

---

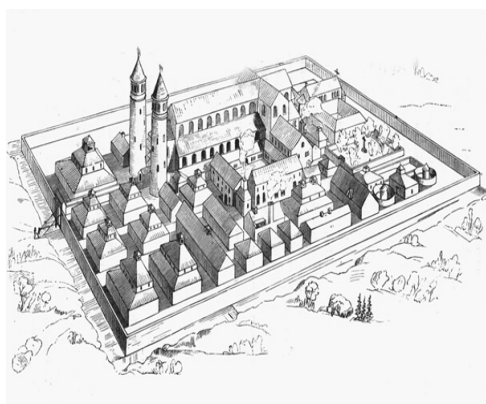
Nicht nur besichtigen, sondern auch mitarbeiten hieß es für die Klasse 5c, die einen Tag ihres Schullandheimaufenthaltes auf einer mittelalterlichen Baustelle bei Meßkirch verbrachte. Dort wird seit 2013 nach einem Plan aus dem frühen 9. Jahrhundert ein Kloster gebaut.

Hier ein kleiner Überblick über unsern Tag dort :

- 7:30 Uhr Aufstehen
- 8:15 Uhr Frühstück
- 9:30 Uhr Busfahrt zum Campus Galli
- 10 Uhr Einführung in Form eines kurzen Videos
- 10:07 Uhr Führung durch das Gelände der mittelalterlichen Baustelle und Besichtigung der verschiedenen Werkstätten, z.B. der Färber-, Weber- oder der Schindelmacher-Werkstatt
- 12 Uhr Dinnede (Flammkuchen) selber machen und essen
- 13 Uhr Mitmachangebote:
  - ein Körbchen aus Heu flechten
  - oder: auf der Baustelle mithelfen - Baumstämme für die Dachlatten der Kirche transportieren/ Dachschindeln sortieren
- 16 Uhr: Besuch des Museumsshops
- 16:10 Uhr Rückfahrt zur Jugendherberge
- 17:30 Uhr Abendessen
- 22 Uhr Schlafenszeit

Und hier einige Eindrücke von der Baustelle :

Schmiede, Drechsler, Seilmacher und viele andere mittelalterliche Berufe sind hier



wieder aktiv. Ochsen ziehen handgefertigte Wagen, in denen schwere Lasten transportiert werden können. Ziegen geben Milch, Hunde halten Wache. Schafe geben warme Wolle, die Weberinnen zu tauglichen Kleidern verarbeiten. Steinmetze schlagen aus Felsklötzen glatte Platten! Töpfer stellen Backöfen, Schüsseln und vieles mehr her. Für das erste Bauwerk, die Holzkirche im Zentrum der Anlage, werden zur Zeit Dachziegel geschnitzt und gelegt, Baumstämme bearbeitet,

Gerüste gebaut, Altäre verschönert. Wände müssen zusammengesteckt, Flächen ausgemessen und Steine geschleppt werden. Kommt doch mal Campus Galli besuchen. Mithelfen kann jeder!

## Indienaustausch: Besuch im Märchengarten am 17.Juni 2016

---

Im Rahmen des Indienaustausches besuchte der Seminarkurs Indien zusammen mit den indischen Austauschschülern den Märchengarten im blühenden Barock in Ludwigsburg. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln und nach einem längeren Fußmarsch erreichten wir den Märchengarten und machten zunächst ein Gruppenfoto.

Das Schloss und der Rosengarten boten (vor allem den Austauschschülern) einige gute Fotomöglichkeiten. Anschließend haben wir uns in zwei kleinere Gruppen aufgeteilt, um unseren Gästen einige der wichtigsten deutschen Märchen anschaulich zu erklären. So wurde Rapunzels Haar heruntergelassen, der Riese Goliath bestaunt und die böse Hexe von Hänsel und Gretel aus ihrem Pfefferkuchenhaus gelockt. Trotz eines zwischenzeitlichen monsunnartigen Regens, kam auch der Spaß nicht zu kurz. Die Herzogsschaukel und eine Bootsfahrt auf dem Märchenbach boten gute Möglichkeiten dazu.



Der Nachmittag hat allen Deutschen und Indern sehr gut gefallen und es war uns eine Freude den Indern einen wichtigen Teil der deutschen Kultur näher zu bringen. Wir bedanken uns daher recht herzlich beim Schulverein, der durch seine finanzielle Unterstützung diesen Nachmittag erst möglich gemacht hat.



*Paula Flaig, Hannah Lèpere, Louise Schwarzkopf und Patricia Schwabe (KS 1)*

## Kurstufe 1 im Kino: „Agnes“

---

Am 21. Juni hat die Kurstufe 1 die Literaturverfilmung des Romans „Agnes“ von Peter Stamm gemeinsam im „Atelier am Bollwerk“ angesehen. Die Handlung wird, wie im Roman auch, aus der Perspektive des Ich-Erzählers beschrieben, der im Film den Namen „Walter“ trägt. Dialoge fallen im Film eher kurz aus, meist noch kürzer als im Roman. Dies hat zur Folge, dass Gefühle oder Beziehungen durch schauspielerische Leistungen deutlich gemacht werden müssen, was den Darstellern sehr gut gelungen ist. Die überraschende Art der Dialoge wird im Film noch abrupter dargestellt als sie im Roman erscheint. Die filmischen Mittel helfen auch, die unterschiedlichen Handlungsebenen zu unterscheiden und zu verdeutlichen. Um beispielsweise eine Episode in der Geschichte Walters einzuleiten setzt er sich an sein Laptop und beginnt zu schreiben. Daraufhin wechselt die Szene in eine meist sanftere und angenehmere Umgebung, die Bildfarbe wird heller, bekommt einen Gelbstich und wirkt teilweise leicht verschwommen oder die Musik ändert sich fließend in eine positiv klingende. Handlungen die im Roman als von einer analogen Videokamera aufgenommen beschrieben werden, können im Film gezeigt werden, als handle es sich um eben diese Aufnahmen. Hierzu, aber auch für andere Ebenen, wird auch die Kameraperspektive und -führungsweise variiert. Da der Film nicht die Gedanken Walters zeigt, sondern ihm lediglich perspektivisch folgt, bewirkt er in gewisser Weise einen Ausgleich der Schuldfrage; er zeigt auch die Schuld Agnes, was im Roman nicht so ausgeprägt erfolgt. Walters Bedürfnis nach Freiheit und die fehlende Tiefe in der Beziehung mit Agnes werden insbesondere durch den häufigen Partnerwechsel deutlich. Im Film wird dieser durch häufige Sexszenen gezeigt, die viel ausführlicher als im Roman und als nötig dargestellt werden. Man könnte vermuten, dass der Grund für die Altersfreigabe ab zwölf Jahren hierher rührt. Jedoch stellt der Film laut der FSK für junge Zuschauer eine Herausforderung dar, weil er teils Widersprüchliches erzählt und komplex ist. Auch die Mehrheit der Schüler hatte den Eindruck, der Film sei, ohne das Buch zu kennen, nur schwer zu verstehen. Außerdem habe er nur einen geringen Unterhaltungswert, was nicht alleine auf die Kinogewohnheiten der Schüler zurückzuführen ist. Durch das kühle und ernste Thema wurde dem Film die Spannung genommen. Meiner Meinung nach wurde aber ein Grundinteresse wachgehalten, weil kurze Handlungen so wie Themen und Schauplätze schnell wechseln.

Der Film ist eine durchaus gelungene Interpretation des Romans in das Medium Film, ohne den Kern des Romans zu sehr zu verfremden. *Lukas Croitor*

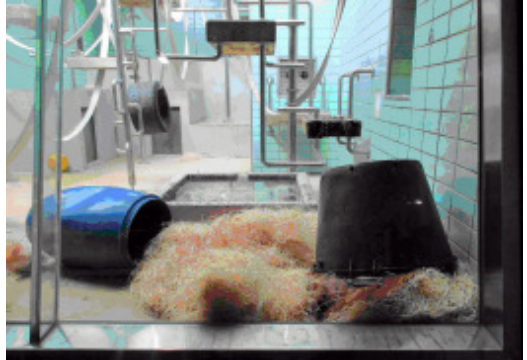


## KS2 - Exkursion des 4-stündigen Biokurses in die Wilhelma

---

Am 09.06.2016 hatten wir, der 4-stündige Biologiekurs der KS2, dank des Schulvereins und Frau Schwab die Möglichkeit, die Wilhelma zu besuchen. Da viele von uns schon lange nicht mehr in der Wilhelma waren, freuten wir uns sehr auf diesen Ausflug.

Wir trafen uns um halb elf am Eingang und wurden in 2 Gruppen für die Führungen eingeteilt. Die erste Gruppe hatte die Möglichkeit etwas über die Primatenevolution zu erfahren und wurde durch die zahlreichen Affenhäuser der Wilhelma geführt. Dort erfuhren wir viel über die Lebensweisen der verschiedenen Primatenarten, wie zum Beispiel, dass sich Orang-Utans gerne unter Gegenständen verstecken, wenn sie schlafen, da sie sich vor Regen schützen wollen.



### Finde den Orang-Utan!

Uns wurde erklärt, wie die Pfleger der Affen sich ständig neue Möglichkeiten einfallen lassen, um die Affen zu beschäftigen. Die Beschäftigungen sind meistens mit Futter verbunden. Zum Beispiel wird Quark mit Honig in ein enges Gefäß gefüllt und die Affen müssen sich einen Stock suchen, mit dem sie den Quark erreichen können.



Die andere Gruppe bekam eine Führung zur allgemeinen Evolution, die im Gewächshaus begann.

Dort wurden wir zum Beispiel über die vielfältigen Abwehrmechanismen der Maracuja-Pflanze informiert. Wir erfuhren aber auch, wie Eukalyptus-

Bäume sich vor Waldbränden schützen und dass sie diese sogar zur erfolgreichen Vermehrung benötigen. Anschließend besuchten wir noch das Aquarium und das Affenhaus als weitere Lernorte. Nach den Führungen hatten wir noch Zeit, um selbständig die ganze Wilhelma zu besichtigen, bis wir nach Hause fahren wollten.

*Anna, Ardita und Kai für die Biologen der KS2*

## Die Küchenschlacht - Mittwochsausgabe

---

Nach dem großen Erfolg des gemeinsamen Kochens bei den Projekttagen im Juli 2016 und vielen gelungenen Koch-Events von Seminar-Kurs-Gruppen und Sprachklassen, kam zu Beginn dieses Schuljahres die Idee einer Koch-AG auf. Wir stellten unsere Idee dem Schulverein vor und bekamen sofort grünes Licht für eine großzügige Unterstützung - denn ohne Töpfe, Messer und Rührlöffel ist selbst der leidenschaftlichste Koch aufgeschmissen. Und so kommt es, dass die Küche im Kleinen Pavillon des Solitude-Gymnasiums demnächst wieder in neuem Licht erstrahlen bzw. für neue kulinarische Abenteuer bereit sein wird.

Am Mittwoch, 19.10. startete die Koch-AG in die erste Testrunde. Nachdem krankheitsbedingt einige der angemeldeten Teilnehmer abgesprungen waren, haben einige kurz entschlossene Schüler ihre Chance genutzt und sich spontan auf das Abenteuer Schulküche eingelassen.

So schnippelte, knetete, kurbelte und mixte ein kunterbuntes Team aus Nachwuchsköchen (11 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 5 bis 9) mit vereinten Kräften in der Küche im Kleinen Pavillon. Ergebnis: ein grandioses Herbstmenü aus selbstgemachten Ravioli mit Füllung vom Butternut-Kürbis und zum Nachtisch Apfelkompott mit Waffeln.

Pastateig selbst herzustellen ist echtes Handwerk und so mussten alle Jungköche fleißig mit anpacken - dabei wurde viel gelacht, gelernt und letztlich auch gegessen. Unsere ersten Testköche haben hohe Maßstäbe an das kulinarische Niveau der Koch-AG gesetzt und uns auch kräftig mit internationalen Ideen für die nächsten Termine versorgt: Neben orientalischer und/oder asiatischer Küche wollen wir versuchen, auch einen Sondertermin für die Klassen 5+6 anzubieten.



Zudem wird vor Weihnachten ein Nachmittag unter dem Motto „Weihnachtsgeschenke aus der Küche“ angeboten werden. In diesem Sinne freuen wir uns schon sehr auf kommende Highlights! In Zukunft werden solche „Events“ auch für uns Lehrer etwas einfacher in der Planung, da wir dank der Unterstützung des Schulvereins künftig auf schuleigene Koch-Utensilien zurückgreifen können.

Aktuelle Termine der Koch-AG werden immer in der Aula am AG-Brett ausgehängt und nach Möglichkeit auf der Homepage angekündigt. Termine werden bzgl. Wochentag und Uhrzeit variieren - so können möglichst viele Schüler irgendwann mal mitmachen! Wir freuen uns auf ein kulinarisch spannendes Schuljahr!

*Nadine Linder und Lisa Frank*

## Update 1: iPads für den Musikunterricht

---

Nachdem die neuen, vom Schulverein mitfinanzierten Geräte bei den Projekttagen 2016 für die Anfertigung von Filmsequenzen genutzt worden waren, haben sie inzwischen wieder den Weg zurück in den Musiksaal gefunden. Immer wieder werden neue, unterrichtstaugliche Programme auf die iPads aufgespielt.

Die Arbeit mit den iPads im Unterricht findet bei den Schülern großen Anklang.

Unser Musikreferendar Herr Fallner lässt im Rahmen seiner zu dokumentierenden Unterrichtseinheit die Klasse 6a eigene Stücke auf den iPads komponieren. Soviel sei versprochen: Die Produktionen der Schüler werden am **16. November (6. Stunde, ab 12.15 Uhr)** im Rahmen eines Schulkonzerts in der Aula offiziell vorgestellt.



## Update 2: Nähmaschinen im Einsatz bei den Projekttagen 2016

---

Die tollen, neuen Bernina Nähmaschinen sind geduldig und leichtgängig, einfach perfekt für motivierte Hände mit sehr unterschiedlicher Erfahrung. Die Herausforderung war groß – ein gefüttertes Mäppchen mit Reißverschluss zu nähen! Eventuell zusätzlich mit Vlieseline verstärkt und mit Applikationen oder Borte verschönert.



Angefangen haben alle erst mal mit dem Kennenlernen der Maschinen. Oberfaden einfädeln, Unterfaden aufspulen, Zick-Zack, Geradeausstich, verschiedene Längen und Breiten, rückwärts nähen zum „Verriegeln“... und natürlich nie vergessen: zuerst den Nähfuß herunter zu lassen, weil die Maschine sonst nicht

nähen kann! Ein bisschen Materialkunde ist immer hilfreich, doch schnell konnten wir zum eigentlichen Projekt übergehen.

Je drei Schüler haben an einer der drei Nähmaschinen zusammen gearbeitet. Zuschneiden, Stecken, alles in der richtigen Reihenfolge zusammen nähen – am Ende hatte es jeder der 27 Teilnehmer geschafft ein individuelles, maßgeschneidertes, superhübsches und funktionierendes Federmäppchen herzustellen! *Milena Geier*